

Nachher sind wir immer klüger...

**10 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit im
Schweizer Partizipationsverfahren aus deutscher
Perspektive**

Ressentiments

Deutsche Erfahrungen aus 3
Regionalkonferenzen

Click to add text
Warum verweigert Jestetten
seismische Messungen?

Gelingensfaktoren für zukünftige
Projekte

A wide-angle photograph of a coastal dune landscape. In the foreground, a wooden boardwalk made of light-colored planks curves from the bottom center towards the middle ground. The boardwalk is flanked by tall, green grasses. In the background, there are rolling sand dunes with patches of green vegetation and a line of trees on the horizon. The sky is overcast with grey clouds. The text 'Wege entstehen im Gehen...' is overlaid in white, bold font across the middle of the image.

Wege entstehen im Gehen...

Das Schweizer Partizipationsverfahren

Es gab genügend Vorurteile zu überbrücken...

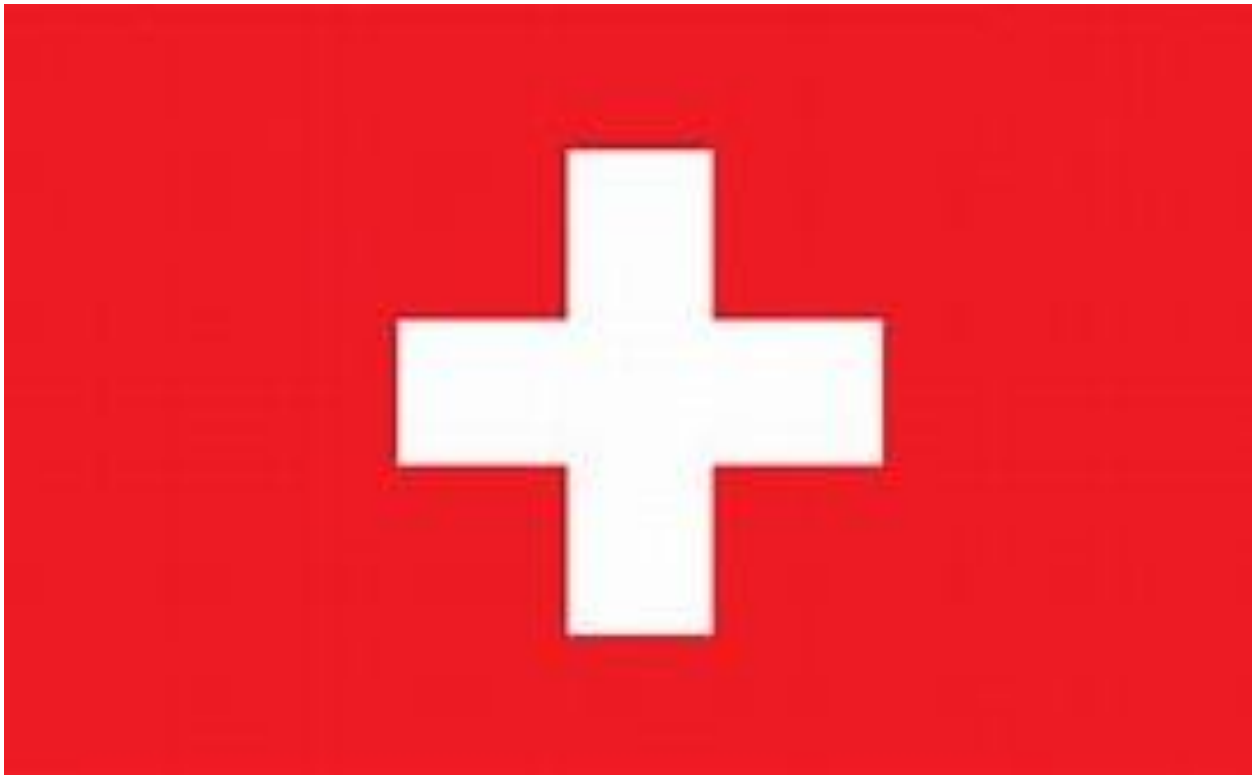
- **Die Beteiligung ist wieder nur eine Schweizer Charmeoffensive. Am Ende machen die Schweizer wieder was SIE wollen.**
- **Die Deutschen wollen nur Abgeltungen.**
- **Man kann sowieso nichts beeinflussen.**
- **In der Schweiz klärt man alles über das Geld.**
- **Die Deutschen dominieren unser Verfahren.**
- **Die Deutschen wollen das Verfahren nur für Widerstand missbrauchen.**
- **USW**



Deutsche Erfahrungen aus 3 Regionalkonferenzen

- **Ressentiments traten vor allem an "anonymer" Vollversammlung und beim Thema "Abgeltungen" auf**
- **In Fachgruppen waren keine/kaum Ressentiments spürbar**
- **Rein "deutsche" Anträge wurden in der Regel abgelehnt**
- **Konkrete fachliche Inputs über Fachgruppen wurden eher einbezogen**

Deutsche Erfahrungen aus 3 Regionalkonferenzen




- **Wer konstruktiv mitarbeitet, wird ernst genommen und anerkannt**
- **Beiträge in Schweizerdeutsch oder Dialektsprache waren/sind von Vorteil**
- **Diplomatie und Höflichkeit zahlen sich aus**
- **Zuhören und leise sein anstatt "mit der Tür ins Haus zu fallen"**



Mittendrin und nichts zu sagen?

Der Jestetter Gemeinderat gibt **KEINE** Bewilligung für die erkundlichen Untersuchungen auf der Gemarkung Jestetten.

Obwohl das BfE Zugeständnisse macht, bleibt er auch bei einer wiederholten Abstimmung beim **"NEIN"**



Wenn wir noch mal von vorn anfangen würden....

Mögliche Gelingensfaktoren für zukünftige Projekte

**Akzeptanz
und Offenheit
fördern,
Vorbehalte
abbauen,
gemeinsame
Werte leben**

Eine gute Ausgangsbasis bereits vor Arbeitsstart schaffen

- Kulturelle Unterschiede bewusst machen und akzeptieren (z.B. durch Workshops)
- Unterschiedliche Erwartungen klären (z.B. durch Workshops oder Umfragen)
- Gemeinsam ein Leitbild erstellen, in dem wichtige Werte, Ziel und Zweck der Zusammenarbeit formuliert werden (z.B. durch Workshops)

Klarheit und innere Ausrichtung

- Rechtlichen Grundlagen für die Zusammenarbeit mit Nachbarland kommunizieren:
Deutsche Beteiligung ist im SPV klar geregelt!
- Verfahrensleitung und alle leitenden Personen schaffen die Basis für die Kultur des Miteinanders, in dem sie die gemeinsam festgelegten Werte vorleben und einfordern. Sie sind die Visionsträger.



Vielfalt und Austausch...

- Raum für persönlichen Austausch schaffen
- Fokusgruppen mit offenen und konstruktiven Vertreter*innen aller involvierter Interessensgruppen bilden, die sich im geschützten Rahmen offen austauschen können. Diese Gruppen können Stimmungsbilder wiedergeben, mögliche Konflikte oder Bedürfnisse erkennen, vermitteln oder Ideen zur Verfahrensentwicklung einbringen.
- Auf ausgewogene Verteilung zwischen weiblichen/männlichen und jüngeren/älteren Teilnehmenden achten



Konflikte offen angehen

Alles muss auf den "runden Tisch"